

Zeitschrift: Fachblatt für schweizerisches Anstaltswesen = Revue suisse des établissements hospitaliers

Herausgeber: Schweizerischer Verein für Heimerziehung und Anstaltsleitung; Schweizerischer Hilfsverband für Schwererziehbare; Verein für Schweizerisches Anstaltswesen

Band: 22 (1951)

Heft: 6

Rubrik: Marktbericht der Union Usego

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 25.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

familie, der wird zum Zerstörer der Heimfamilie. Bonhöfer sagt: «Wer sich das Bild einer Anstaltsfamilie erträumt, der fordert von andern und von sich selbst die Erfüllung. Er tritt als Fordernder in die Familie, richtet ein eigenes Gesetz auf und beurteilt danach seine Mitarbeiter und sich selbst.»

Auf dem Bürgenstock war reichlich Gelegenheit, mit einzelnen Vorstehern diese Fragen zu diskutieren. In diesen Gesprächen spürte ich, wieviele Heimleiter bewusst oder unbewusst nicht mehr als Fordernde, sondern als Dienende in ihrer Aufgabe stehen. Das ist die einzige Grundordnung, auf der ein Heim, eine Ehe, eine Familie, ein Staat leben und bestehen kann. Wo sie fehlt, fehlt die Kraft. Wo sie gelebt wird, da gibt es wieder neues Leben. Da und nur da wird recht erzogen, zum Leben hin erzogen.

Ueber dieses Dienen könnte jede Anstalt ein Buch schreiben, könnte aus ihrer Geschichte berichten, was es für Heil brachte, als diese Grundordnung da war, und wieviel Unheil erwuchs, wenn dieser Sinn fehlte.

Kann einem jungen Menschen ein Diplom als Erzieher erteilt werden, wenn er nicht fähig ist, sich so in eine gegebene Lebensgemeinschaft einzufügen? Am Gleichnis der Uhr sehen wir: mag ein Bestandteil noch so von wertvoller Beschaffenheit sein, wenn er sich nicht einpasst in das Getriebe, so stört er, und das ganze Werk muss stille stehen.

Jakob Schelker, Nidelbad.

Marktbericht der Union Usego

Olten, 25. Mai 1951

Zucker

Seit unserm letzten Bericht hat sich die statistische Position des Zuckers stark gefestigt. Die Preise auf dem Weltmarkt gingen zum Teil stürmisch in die Höhe. Der Markt steht gegenwärtig unter dem Einfluss der raschen Abnahme des kubanischen Weltquotenzuckers pro 1951. Die Notierungen haben den Höchststand im Korea-Krieg 1950 weit überschritten und eine nie dagewesene Höhe erreicht. Der Wiederbeschaffungspreis liegt heute bei ca. Fr. 125.— ⁹/₁₀ kg verzollt Basel. Die Hausse dürfte weiterhin andauern. Ursache derselben sind Reservekäufe und erhöhter Konsumbedarf verschiedener Länder. Die in der Schweiz praktizierten Abgabepreise liegen **weit unter** den Wiederbeschaffungskosten. Es ist jedoch anzunehmen, dass zufolge Neueindeckungen die Preise auch in unserm Lande rasch der Hausse folgen werden.

Kaffee

Trotz des schleppenden Absatzes auf dem Weltmarkt halten die Produzentenländer ihre Preise aufrecht. In internationalen Fachkreisen rechnet man mit stabilen Notierungen, mit Tendenz zur Festigung im Verlaufe des Monats Juni, wenn, wie angenommen wird, die USA wieder in grösserem Umfange zu Eindeckungen schreiten. Die Massnahmen in Brasilien und Kolumbien zur Preisstabilisierung werden strikte durchgeführt. Es scheint, dass diese vorderhand auch von Erfolg begleitet sind, indem die Konsumländer im allgemeinen zu geringe Vorräte besitzen, um durch

TEBEZID-CHIMASEPT

SPUTUM- UND WÄSCHE-DESINFEKTIONSMITTEL

angewendet in $\frac{1}{2}$ und 1%igen Lösungen

**SICHERE KEIMTÖTUNG IST VON
AUSSCHLAGGEBENDER
BEDEUTUNG BEI
DER FACHLICHEN BEWERTUNG
VON DESINFIZIERENDEN
LÖSUNGEN IN JEDEM
ANSTALTS- UND SPITALBETRIEB**

Ueber Leistungen und Eigenschaften der TEBEZID-Gebräuchslösungen liegen Prüfungsberichte aus 4 verschiedenen amtlichen Instituten vor.

Die Betriebskosten sind ausserordentlich günstig, da 1 Liter 1%ige Lösung nur ca. 8 Rp. u. $\frac{1}{2}$ %ige Lösung nur ca. 4 Rp. kostet.

Man wende sich an die Herstellerfirma

Laboratorium CHIMA S. A. St. Gallen



AMOSC AL

Sie hält alle nachfliegenden, lästigen und stechenden Insekten fern und bietet Ihnen dadurch einen angenehmen Abend bei vollem Lampenlicht. Verwenden Sie daher überall dort die AMOSC AL-Lampe, wo Sie von den widerwärtigen Mücken, Faltern usw. belästigt werden: also Balkone, Terrassen, Gartenzimmer, Loggias, Krankenzimmer . . .

Die Insekten abstoßenden Lampen sind in allen Grössen und Spannungen erhältlich.

Verlangen Sie die neuen Lampen bei

Rudolf MAAG & Co.

Zürich 1 Elektrotechnische Anlagen
Schweizergasse 6, Telefon 25 27 40

21780

STELLENVERMITTLUNG

für genesene Tuberkulosekranke

«**DAS BAND**»

Mittlerestrasse 35 BASEL Tel. (061) 4 10 44

eine länger andauernde Kaufzurückhaltung einen fühlbaren Druck auf die Notierungen ausüben zu können.

Tee

Gute Hochgewächse erzielen nach wie vor sehr gute Preise, während saisonmässig die mittelhoch- und tiefgewachsenen Sorten scharfe Preiseinbrüche erlitten.

Kakao

Seit Jahresbeginn haben sich die Notierungen in den Produzentenländern andauernd gefestigt. In Fachkreisen rechnet man damit, dass trotz der guten Versorgungslage in unserm Land über kurz oder lang eine Preisanpassung nach oben erfolgen muss.

Arachidöl

Auf dem Weltmarkt ist ein leichter Preisrückgang festzustellen, der aber auf dem Inlandmarkt nicht entsprechend zur Auswirkung gelangt, weil die hiesigen Abgabepreise den überspitzten Weltmarktnotierungen nicht restlos gefolgt sind.

Speisefette

Das gleiche trifft zu für die Rohstoffe der Speisefette (Kopra), die auf dem Weltmarkt eine gewisse Schwäche zeigen.

Reis

Seit unserm letzten Bericht hat sich die Situation nicht wesentlich verändert. Sowohl aus Italien als auch aus Amerika treffen Nachrichten über eine ruhige Marktlage ein. Angebote gehen uns nur noch selten

Personelles

Herr Gallus Engler, a. Anstaltsvorsteher, feierte am 7. Mai in Buchs (Rheintal) seinen 80. Geburtstag. Wir gratulieren herzlich! Freund und Kollege Engler leitete während vieler Jahre in treuem Dienste die Werdenbergische Erziehungsanstalt in Grabs. B.

zu. Die Preislage ist bei beiden Provenienzen fest. Die Nachfrage dagegen hat eher etwas angezogen.

Frischfrüchte und Gemüse

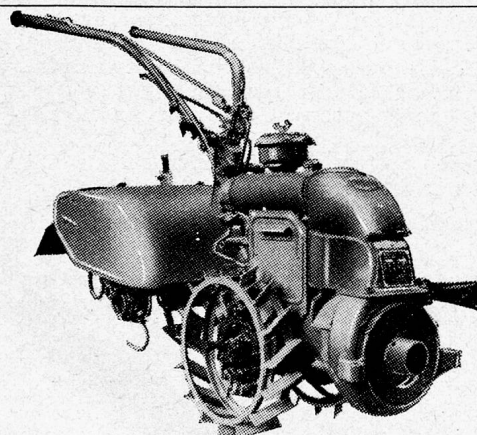
O r a n g e n . Während die italienischen Blutorange Paterno seit einiger Zeit nur noch ab Kühllager geliefert werden und in den nächsten Tagen ausverkauft sein dürften, treffen laufend grössere Quantitäten spanische Ovalblutorangen ein. Da diese preislich sehr vorteilhaft sind und auch qualitativ befriedigen, ist die Nachfrage gut. Auch die bereits importierten Sommerorange spanischer und italienischer Herkunft dürften auf dem Markt guten Anklang finden.

Seit einigen Tagen werden italienische und französische Erdbeeren, sowie Kirschen importiert; doch lässt die Nachfrage darnach trotz schöner Qualitätsware — der zu hohen Preise wegen — noch zu wünschen übrig.

A e p f e l . Die Inlandware ist grösstenteils ausverkauft. Momentan werden die kalif. Winesaps den Konsumenten angeboten. Leider sind einige sehr schlechte Partien eingetroffen, die zu billigen Preisen liquidiert werden. Nächstens dürften auch die ersten argentinischen Äpfel eintreffen.

G e m ü s e . Blumenkohl, Lattich, Spitzkabis, Spargeln, französische Karotten können wegen der strengen Importüberwachung (Kontingentierung) nur noch in kleineren Mengen importiert werden. Die Qualität des inländischen Kopfsalates befriedigt ebenso wenig wie die zuletzt getätigten Importbezüge.

K a r t o f f e l n . Speisekartoffeln sind noch in grossen Mengen in den Kühllagern des Handels vorrätig, so dass die seit längerer Zeit erwarteten Frühkartoffeln noch nicht importiert werden können.



SIMAR Bodenfräsen 3, 5, 8 und 9 PS
Motorpflüge 8 und 9 PS
Hackfräsen 3 PS

Für jeden Betrieb die geeignete Maschine. Prospekte durch:

SIMAR 35 rue de Lancy, Genf und
A. PFYL Geibelstrasse 20, Zürich 10, Tel. 26 07 80